

## Einbruchsserie zieht sich durchs St. Wendeler Land

St. Wendel. Die Polizei ermittelt zurzeit in einer Reihe von Einbrüchen, die sich auf Vereinsheimen konzentrieren. Demnach stiegen Unbekannte unter anderem ins Schützenhaus des St. Wendeler Vereins Hubertus ein. Sie durchsuchten Schränke und lie-

ßen drei Speichersticks für Computer sowie einige Euro mitgehen. Der Sachschaden ist um einiges höher. In Alweiler traf es den Hundesportverein. Auch dort fanden die Täter nur wenig Geld. Dafür sprühten sie in den Räumen mit einem Feuerlöscher umher. Dann zogen die Unbekannten zum dortigen Schützenhaus weiter, machten sich allerdings ohne Beute auf und davon. In Niederkirchen schließlich wollten sie einen Geräteschuppen am Buberg plündern. Aber auch dort fanden sie offensichtlich nichts für sie Brauchbares.

Ein abgemeldeter Peugeot 307 in der St. Wendeler Dr.-Walter-Bruch-Straße hatte es ihnen dann noch angetan. Sie schlugen die Heckscheibe ein und klauten aus dem Kofferraum vier Winterreifen mit Stahlfelgen.

Tatzeiten: 21. April (Geräteschuppen) bis 2. Mai. (hgn)

• Hinweise an die St. Wendeler Polizei, Tel. (0 68 51) 89 80.

Anzeige

Das neue **LOTTO 6 aus 49**  
**MEHR CHANCEN!**  
**MEHR TREFFER!**  
**MEHR JACKPOT!**

**NEU 1€ PRO SPIEL**

Jackpotsumme 28% höher.

**LOTTO**

Spielfähigkeit ab 18 Jahren - Glücksspiel kann süchtig machen - Infos unter www.saarlotto.de - Kontaktlose Hotline der BZgJ 0800 1 372700

## Brennendes Modellflugzeug stürzt auf Haus



Gewaltige Flammen standen am Samstag, 18 Uhr, über einem Haus in der St. Wendeler Dr.-Walter-Bruch-Straße (links). Ein Modellflugzeug mit etwa



drei Litern Kerosininsuffizienzvermögen war abgestürzt. > Seite B 1: Bericht; Video auf facebook.com/saarbrueckerzeitung.wnd FOTOS: PRIVAT/FFW

## SCHNELLE SZ

### NIEDERKIRCHEN

#### Motorradfahrer stirbt bei Verkehrsunfall

Bei einem Verkehrsunfall bei Niederkirchen ist Samstagmittag ein Motorradfahrer ums Leben gekommen. Wie die Polizei berichtet, war der Ottweiler mit zwei Begleitern in Richtung Kusel/Rheinland-Pfalz unterwegs, als er gegen 13 Uhr auf der B 420 in einer Linkskurve unvermittelt von der Fahrbahn abkam und mit seiner Maschine unter eine Leitplanke rutschte. Der 25-Jährige sei auf der Stelle tot gewesen, meldet ein Behördensprecher. Bis 16.40 Uhr blieb die Straße gesperrt. Unglücksursache ist noch ungeklärt. hgn

### TÜRKISMÜHLE

#### Falschfahrer hat auf der A 62 ab

Ein Falschfahrer hat in der Nacht auf Samstag den Verkehr auf der A 62 gefährdet. Wie die Polizei berichtet, meldeten Zeugen, die in Richtung Trier unterwegs waren, dass ihnen ein dunkler Wagen entgegenkam. Zwischen Birkenfeld, Freisen und Reichweiler habe sich gegen 0.15 Uhr der Zwischenfall zgetragen. Als die Polizei eintraf, war der Unbekannte bereits verschwunden. Er soll über Reichweiler abgehauen sein. Nun fahnden die Beamten unter anderem nach einem Seat-Ibiza. hgn

• Hinweise an die Türkismühle Polizei, Telefon (0 68 52) 90 90.

### KASTEL

#### Säcke mit Bauschutt am Wegesrand

Rund 30 rote und blaue Müllsäcke haben Unbekannte auf einen Feldweg bei Kastel entsorgt. Nach Angaben der Polizei waren diese am Buweiler Berg mit Isoliermaterial eines Dachstuhls gefüllt. Die Ermittler vermuten, dass die Hinterlassenschaften von einer aktuellen Renovierung stammen, da zusätzlich neben dem Altmaterial neue Restprodukte darin entdeckt wurden. Sie stammen von der Firma Isover. Die Beamten suchen nun Zeugen. hgn

### ALSWEILER

#### Feuer gefährdet Wochenendhaus

Unrat und Gehölz sind am Sonntag nahe eines Feldwegs zwischen Tholey und Alweiler in Flammen aufgegangen. Wie die Feuerwehr meldet, bedrohte der brennende Stapel ein benachbartes Wochenendhaus. Das Brand sei rechtzeitig gelöscht worden. hgn

### MARIAHÜTTE

#### Kreisel bei Gommis Mühle wird repariert

Nach einem Unfall wird der neue Verkehrskreisel nahe der Gommis Mühle wieder auf Vordermann gebracht. An diesem Montag und morgigen Dienstag stellt dazu der Neunkircher Landesbetrieb für Straßenbau (LBS) Ampeln auf. Sie sind jeweils von acht bis Feierabend am Nachmittag geschaltet. hgn

PRODUKTION DIESER SEITE:  
HANNELORE HEMPEL  
MATTHIAS ZIMMERMANN

# Formen, kneten, Phantasie freien Lauf lassen

Veranstalter: 10 000 Menschen besuchen den zwölften Töpfer- und Keramikmarkt in Oberthal

73 Standbetreiber haben am Wochenende die Besucher des internationalen Marktes im Oberthaler Zentrum mit kunstvollen Angeboten verzaubern wollen. Kinder hatten ihr eigenes Reich zum Ausprobieren.

Von SZ-Mitarbeiterin Eva Reinhard

Oberthal. Bunt glasierte Tonformen glitzern im Sonnenschein. In 73 Marktzelten preisenden Standbetreiber Gebrauchskeramik, Kunstgegenstände, Dekoobjekte und Schmuckstücke an. Zahlreiche Besucher stöbern durch die Angebote. „Ich war schon oft hier. Letztes Jahr habe ich mir Ohrhinge gekauft und suche jetzt noch ein anderes Paar“, berichtet Mathilde Müller und deutet auf ihre grün-blauen Schmuckstecker. Sie ist eine der 10 000 Besucher des Oberthaler Töpfer- und Keramikmarktes.

Bereits zum zwölften Mal hatten die Gemeinde der Handwerker- und Gewerbeverein ins Ortszentrum geladen. „Es sind zwar viele Standbetreiber hier, die schon seit Jahren zu uns kommen. Aber es gibt auch jedes Jahr neue Händler, Angebote und beispielsweise auch neue Farben und Ideen, so dass Besucher immer wieder etwas Neues entdecken können“, beschreibt Bürgermeister Stephan Rausch.



Nastja Seibert, Andrea Gerhart, Aaron Necker und Justin Seibert (von links) in der Töpferwerkstatt für Kinder. FOTO: EVR

Dem stimmt Thomas Schmitt von der Gemeinde zu. „Neu in diesem Jahr ist beispielsweise, dass es eine Raku-Brandvorführung gibt.“ Dabei handle es sich um eine alte japanische Glasurtechnik. Am Stand von Stefanie Mathy erhalten Besucher Einblicke in diese Technik. „Wir glasieren die Gefäße. Anschließend kommen sie bei 1000 Grad in den Ofen“, erklärt die Künstlerin. Das glasierte oder unglasierte Gefäß werde nach dem Niedrigbrand aus dem Ofen genommen und in einen Behälter mit Sägemehl luft-

dicht eingesetzt. Beim Wechsel vom Ofen zum Behälter reißt die Glasuroberfläche, und ein sogenannter Krakelee-Effekt entstehe. „Die Risse sind dann schwarz, weil Kohlenstoff eingedrungen ist“, beschreibt Mathy und hält eine kleine gemusterte Vase hoch.

Töpferkünstlern über die Schulter schauen können Marktbesucher auch in der „Kreativ-Werkstatt“ für Kinder. Ralph Pehl erklärt kleinen Besuchern, wie sie Ton weiterverarbeiten können. Neben einer Töpferscheibe steht auch ein

Tisch mit Bastelutensilien bereit. „Wir helfen den Kindern bei den Formen der Figuren und stellen beispielsweise Bastelmäntel und Utensilien aus unserem Kindergarten bereit“, berichtet Andrea Gerhart vom Güdesweiler Kindergarten.

Wer sich nach all den Eindrücken ausruhen möchte, wird im Bierzelt vom Schullandheim, Oberthaler DJK und der Bäckerei Konrad versorgt. Im Infoboth gibt's Broschüren zum St. Wendeler Land.

„Ich suche hier lieber nach Ideen“, sagt Luzia Mai und

schlendert mit ihrem Cousin über den Platz. Sie besuche seit zwei Jahren Töpferkurse und wolle sich hier Anregungen holen. „Diese Sachen hier finde ich beispielsweise super“, sagt die St. Wendelerin und deutet auf eine bunte Figur am Stand von Jutta Murgas des Atelier Céramique.

Auch andere große Dekoobjekte scheinen sehr beliebt. Aus den Einkaufstaschen zahlreicher Besucher blicken liebevoll dekorierte Frösche, Katzen oder Kunstwesen. AN Waltraud Gleichaufs Stand reihen sich unschuldig blickende Maulwürfe an verspielte Vogelfiguren. „Ich finde, dass das Interesse an Gebrauchskeramik immer mehr nachlässt. Viele fragen jetzt eher nach Gartenkeramik oder wollen einfach etwas Neues sehen“, erklärt die Höhr-Grenzhausenerin, die zum zweiten Mal beim Oberthaler Markt ausstellt. Dem stimmt Namborner Besucherin Mathilde Müller zu. „Ich hatte damals auch nicht damit gerechnet, dass ich hier beispielsweise so schöne Ohrhinge finde.“ Meistens verbinde man mit Töpferwaren eher Geschirr oder Vasen und weniger Schmuck. Umso mehr freue sie sich, dass sie sogar diesmal wieder außergewöhnliche Ohrhinge gefunden habe. „Und ich komme sicher auch nächstes Mal wieder.“

## Motorrad brennt in einer Sotzweiler Garage

Sotzweiler. Zu einem Motorradbrand ist die Feuerwehr am Samstag nach Sotzweiler ausgerückt. Wie die Feuerwehr berichtet, hatte die Maschine in einer Garage Feuer gefangen. Nach bisherigen Ermittlungen der Lebacher Polizei soll der Besitzer das

BMW-Kraftrad zu lange in der Garage laufen gelassen haben. Teile der Maschine schmolzen dadurch, Motorenöl lief aus und entzündete sich dann. 17 Feuerwehrleute verhinderten, dass der Brand noch aufs Gebäude übergriff. hgn



Einsatz wegen brennenden Motorrads in einer Garage. FOTO: FFW

## Ausgebüxte Pferde sterben nach Unfall

Zwischen Winterbach und St. Wendel rast Auto in die Tiere

Winterbach. Zwei aus ihrem Gatter ausgebrochene Pferde haben am frühen Samstagmorgen für einen Verkehrsunfall gesorgt. Laut Polizeibericht war gegen 5.45 Uhr eine Frau mit ihrem Wagen auf der B 269 von St. Wendel nach Winterbach unterwegs, als die beiden Tiere plötzlich vor ihr auftauchten. Die Nonnweilerin konnte mit ihrem VW-Lupo nicht mehr ausweichen. Das Auto erfasste beide Pferde. Bei dem Zusammenprall wurden sie so schwer verletzt, dass sie eingeschläfert werden mussten. Das Technische Hilfswerk (THW) besorgte die Kadaver. Die 61 Jahre alte Fahrerin wurde leicht verletzt. hgn



Das THW räumt die toten Pferde von der Straße. FOTO: THW